

Lichterfest zur Halbzeit der Ferien

Musikprogramm am 12. August mit Schwerpunkt auf deutschen Titeln

VON MATTHIAS SCHULDT

Bad Wildungen – Zur Halbzeit der Sommerschulferien steht im Kurpark eines der beliebtesten Ereignisse im Wildunger Veranstaltungskalender auf dem Programm: das Lichterfest am 12. August. Zwischen den beiden von internationalen Rhythmen und Melodien geprägten Festivals des Folk und der Samba setzt es 2023 den Schwerpunkt auf deutschsprachige Musik unterschiedlicher Stilrichtungen mit Coverbands von Udo Lindenberg und Peter Maffay an der Spitze.

Der besondere Reiz des Festes liegt in seiner Kombination aus Ohren- und Augenschmaus. „Unsere Stadtgärtnerei hat sich wieder tolle Motive ausgedacht und wird sie mit Sand auf die Wiese zeichnen, damit Kinder, Eltern und Großeltern darauf bei Einbruch der Dunkelheit 15 000 Lichter entzünden“, sagt Ute Kühlewind, Chefin des Stadtmarketing.

Kerzen: Pro Kind eine Begleitperson

Allerdings gibt es dabei in diesem Jahr eine entscheidende Änderung, unterstreicht Christoph Jarkow, beim Stadtmarketing federführend für die Organisation des Lichterfestes: „Jedes Kind muss eine eigene Begleitperson dabei haben.“ Grund sind die Erfahrungen mit leicht chaotischen Verhältnissen in den vergangenen Jahren. In manchen Fällen wurden die Kinder quasi einfach abgegeben zum Anzünden der Teelichter und plötzlich fand sich eine erwachsene Person verantwortlich für ein Dutzend oder mehr Mädchen und Jungen.

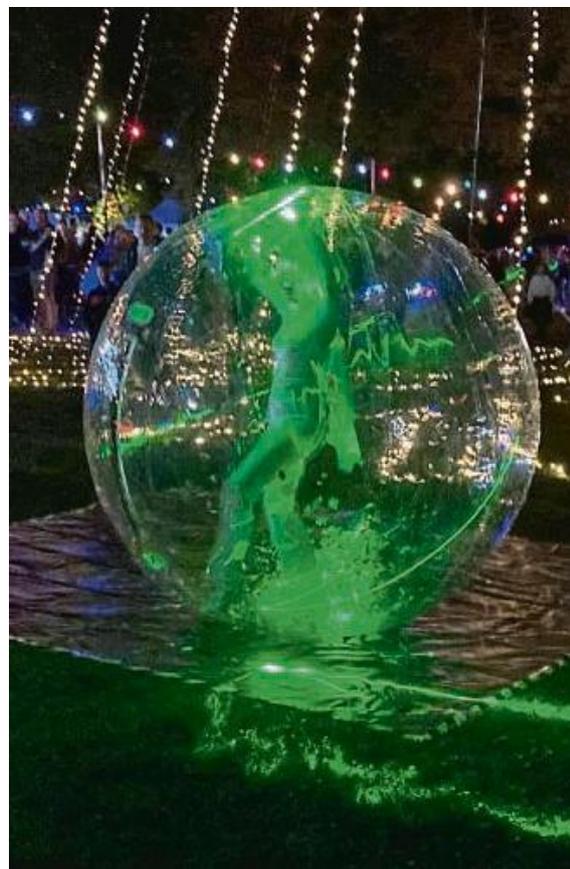
Neben den vielen Tausenden von Kerzlein bereichern weitere Attraktionen das Spiel aus Licht und Schatten auf den Wiesen vor der Wildunger Wandelhalle. „Güsta!“ erscheint mit seinem „leuchtenden und dampfenden Gefährt Smoky 41“ lautet



Das Musik-Feuerwerk setzt dem breit gefächerten Programm des Lichterfestes die Sahnehaube auf. FOTO: SU



Stimmungsvoll: 15 000 Lichter bilden Motive im Kurpark Bad Wildungen. FOTO: KATHARINA JAEGER/ARCHIV



Mit ihrem „Fantasy-Globe“ ist die Künstlerin Theresia Martin zu erleben. FOTO: STADTMARKETING/PR

die Beschreibung eines außergewöhnlichen Programmpunktes, dessen Erscheinung Christoph Jarkow „an die Lokomotive Emma aus Jim Knopf und Lukas, dem Lokomotivführer“ erinnert: „Zauberhafte Lichtspiele.“ Inspiriert von der Begegnung mit dem Publikum lasse Günstaf überraschende Momente außerhalb von Raum und Zeit entstehen.

Nicht weniger spektakulär: „Fantasy-Globe“. Aktionskünstlerin Teresia Martin vereint Artistik, Kunst und Lichtspiel in ihrem Auftritt im Inneren einer transparenten Kugel.

Das Sahnehäubchen auf diese Erlebnisse setzt gegen Ende des Lichterfestes das Höhenfeuerwerk in den Goldenen Gärten unterhalb der Sonnentreppe des Landesgartenschaugeländes von 2006. „Es wird wieder kombiniert



Laden zum Lichterfest ein: (von links) Ute Kühlewind, Christoph Jarkow, Frank Engelhardt (Waldecker Bank), Christian Müller (Volksbank Kassel Göttingen) und Bürgermeister Ralf Gutheil. FOTO: SCHULDT

mit dazu passender Musik. Damit man sie trotz des Feuerwerks deutlich hören kann, stellen wir zusätzliche Lautsprecher am oberen Ende der Sonnentreppe auf“, kündigt Christoph Jarkow an.

Der Eintritt zum Lichterfest kostet im Vorverkauf 10 Euro pro Person, an der

Abendkasse 12 Euro. Kinder bis 14 Jahre kommen gratis aufs Gelände. Karten gibt es bei den Touristinformationen Bad Wildungen & Reinhardshausen; in der Wandelhalle Bad Wildungen oder beim Ticketshop: www.bad-wildungen.de/tickets (zuzüglich Gebühren).

„Auch diese Preise können wir nur dank unserer Sponsoren halten“, fügt Ute Kühlewind hinzu. Die Waldecker Bank mit ihrer Wildunger Niederlassung und die Volksbank Kassel Göttingen mit ihrer Zweigstelle engagieren sich finanziell seit Jahren beim Lichterfest.